

EXPERTENWORKSHOPS

Von Februar 2009 bis Januar 2010 sind sechs Workshops geplant, die abwechselnd an der MOME, an der Pázmány-Universität und am Goethe-Institut Budapest stattfinden. In den Workshops wird Grundlagenwissen zu dem Themenbereich Medientheorie, Rezeptionsforschung, Filmfestivals, Kulturarbeit, Kulturbegriff, Genderforschung vermittelt, die Inhalte sind sowohl theoretisch als auch praktisch relevant und werden auf Deutsch oder Englisch gehalten.

Workshops im Sommersemester 2009

17.04. Mag. Patrice Blaser (TFM Wien):

Vom Übersetzen der Wissenschaft in die Kulturarbeit: Über Kritik

Veranstaltungsort: PPKE Piliscsaba, Raum Sík Sándor

11.00-15.30 Uhr, Eintritt frei

Patrice Blaser, geboren in Bern, Studium der Regie in Zürich und Essen, Studium der Germanistik und Philosophie an der Universität Zürich und Theaterwissenschaft an der Universität Wien, sowie Kommunikationstheorie an der Hochschule für Angewandte Kunst in Wien. Seit 2004 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft (TFM) an der Uni Wien. Lehrt als Filmwissenschaftler an der Universität Wien und der Universität für bildende Kunst im Bereich der Geschichte und Theorie des frühen Kinos.

Der Workshop gibt eine kurze Geschichte der Kritik, erörtert sodann ihre Stellung heute und reflektiert die Daseinsberechtigung und Funktion der Kritik. Er stellt die Frage, warum und mit welchem Ziel überhaupt etwas kritisiert wird und warum Filme, Theater, Kunst, Literatur? Nach diesem eher theoretischen Teil, wollen wir danach fragen, was Kritiken leisten sollen und wie sie das am besten tun können. Wir werden uns in dem Zusammenhang mit den Bestandteilen der Kritik befassen, d.h. mit der Struktur, Sprache und Stil der schriftlich verfassten Kritik. Schließlich soll die Probe auf die Praxis gemacht werden. Von den Studierenden wird eine Kritik erwartet, die vorgelesen und anschließend diskutiert werden soll.

15.05. Mag. Christiane Erharter (ERSTE Stiftung, Wien):

Das Ausstellungsprojekt „Gender Check“

(25.9. 2009 bis 31.1. 2010, MUMOK, Wien, Exkursion am 9.10. 2009)

Veranstaltungsort: MOME Budapest, Zugligeti út 9-25. (Raum: A-206)

12.30-13.15 Uhr, Eintritt frei

Christiane Erharter arbeitet seit 2006 im Programm Kultur der ERSTE Stiftung in Wien. Sie ist Künstlerin und Kuratorin. Im Workshop wird das von der ERSTE Stiftung initiierte Recherche- und Ausstellungsprojekt „Gender Check“ vorgestellt und die Arbeit des Programms Kultur der ERSTE Stiftung sowie die laufenden Projekte beschrieben. www.erstestiftung.org

15.05. Dr. Andrea B. Braidt (TFM Wien):

Kinoarbeit zwischen Wissenschaft und Kultur (Schwerpunkt Gender)

Veranstaltungsort: MOME Budapest, Zugligeti út 9-25. (Raum: A-206)

13.30-16.00 Uhr, Eintritt frei

Die Vortragende unterrichtet seit 1997 an den Universitäten Wien, Innsbruck und Graz. Sie war Junior Fellow am Internationalen Forschungszentrum Kulturwissenschaften IFK Wien (2001-02) und Auslandsstipendiatin des IFK am Forschungskolleg Medien und kulturelle Kommunikation der Universität zu Köln (2002-03), 2003 und 2004 Visiting Professor für Filmwissenschaft am Gender Studies Department der Central European University, Budapest. Aktuellste Publikation: Mit Freud. Zur Psychoanalyse in Theater-, Film- und Medienwissenschaft. Maske und Kothurn, 52. (1), Wien: Böhlau. (Hg. mit Monika Meister und Klemens Gruber).

Im Workshop werden Kooperationsmöglichkeiten zwischen Kulturvermittlung, Universität und Kino anhand eines konkreten Beispiels mit den Studierenden durchgearbeitet. Diverse Kooperationsformate – studentische Projekte für eine Ausstellung, Filmproduktion, Kinoprogramm – werden in all ihren Arbeitsschritten vorgestellt und in Diskussion genau nachvollziehbar gemacht. Das Beispiel: Kooperationsprojekte zur Ausstellung „Geheimsache Leben: Lesben und Schwule im Wien des 20. Jahrhunderts“, die im Herbst 2005, in der Neustiftthalle Wien gezeigt wurde.

Anmeldung bei kovacs.krisztina@gmail.com und german.kinga@gmail.com

Mehr Infos im Web: www.pkw-ppke.info



tfm

INSTITUT FÜR THEATER-, FILM-
UND MEDIENWISSENSCHAFT
UNIVERSITÄT WIEN

spezialisierung pragmatische
kulturwissenschaft

Das Projekt wird
gefördert durch:



ERSTE Stiftung

